

505/J XXI.GP

### **ANFRAGE**

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Ausbau der Innkreisbahn

Je nach Wirtschaftswachstum wird der West - Ost - Transitverkehr zwischen 200 und 400 Prozent zunehmen, deshalb ist der Ausbau ökologischer und leistungsfähiger Alternativen zum LKW - Verkehr dringend erforderlich. Auch aus raumordnungs - und regionalwirtschaftlicher Überlegungen kommt der Erschließung des Innviertels durch eine verbesserte Bahninfrastruktur erhöhte Bedeutung zu. Vor allem würde sich dadurch das Angebot für den regionalen Pendlerverkehr attraktiver gestalten lassen. Darauf verwiesen Studien des Österreichischen Instituts für Raumplanung (ÖIR), die auch im Auftrag des Landes Oberösterreich erstellt wurden.

Bereits im Herbst 1996 wurde auf höchster landespolitischer Ebene ein Einvernehmen zwischen Oberösterreich und Bayern im Hinblick auf den Ausbau und die Elektrifizierung der Bahnstrecke Wels - Neumarkt - Braunau - Mühldorf - München erzielt. Auch zwischen Minister Caspar Einem und dem Land Oberösterreich wurden Vereinbarungen getroffen. Die daraufhin vom oberösterreichischen Landesrat Haider bereitgestellten 175 Mio für die Sanierung und den Ausbau des Abschnitts zwischen Neumarkt - Kallham und Braunau sind als erster Auftakt für die Gesamtmodernisierung zu sehen.

Inzwischen wurden nicht nur in Österreich, sondern auch in der BRD im Verkehrsbereich personelle und inhaltlich neue Weichenstellungen vorgenommen (Minister Klimt, DB - Vorstandsvorsitzender Mehdorn), die sich auch auf gemeinsame Bahnprojekte auswirken können.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

### **ANFRAGE:**

1. Wie weit sind derzeit die Planungen für den Ausbau der Innkreisbahn gediehen?

2. Welcher finanzielle Rahmen wurde zwischen Bund und dem Land Oberösterreich vereinbart und durch Absprachen sichergestellt?
3. Wann dürften die Planungsarbeiten abgeschlossen sein? Welche Dringlichkeit kommt diesem Projekt Ihres Erachtens zu?
4. Welcher Zeithorizont wurde im Hinblick auf die Realisierung entworfen?
5. Welche Ausbaumaßnahmen werden auf der genannten Strecke in Bayern geplant bzw. realisiert?
6. Wie stehen Sie zu Überlegungen, auch Fernverkehrszüge - sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr - auf dieser um 40 km kürzeren Strecke (Wien - München) zu führen?